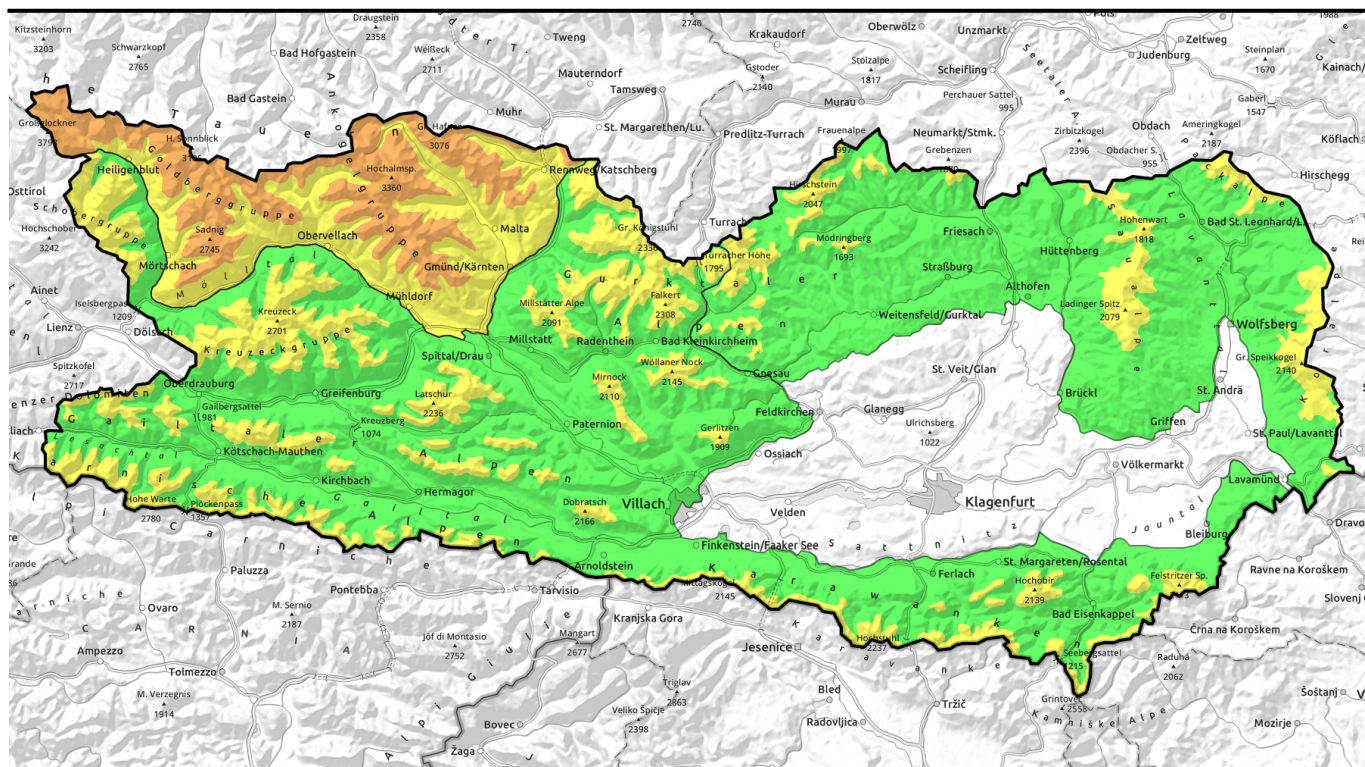


20.03.2021

Der störanfällige Triebsschnee bleibt das Hauptproblem



1800 m

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



2000 m

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpen, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Waldgrenze

Saulalpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

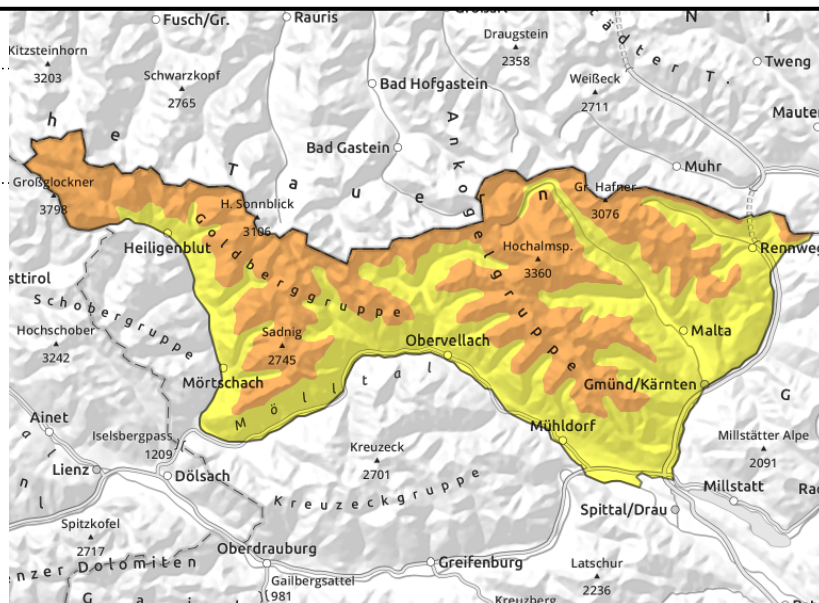
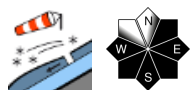
sehr groß

Exposition



20.03.2021**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

1800 m

**Tribschneeablagerungen bleiben störanfällig**

Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage und auch frisch Schneeverfrachtungen bleiben in fast allen Expositionen störanfällig. Eine Lawinenauslösung ist vor allem oberhalb rund 1800 m bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Immer wieder sind auch kleinere bis mittlere spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverfrachtungen der vergangenen Tage, welche in allen Expositionen zu finden sind, haben sich noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. An exponierten Stellen wo der Wind noch kräftiger weht entstehen auch immer wieder frische Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke, in der auch tieferliegende Schwachschichten vorhanden sind, ist weitgehend stabil.

Wetter

Weiterhin strömt kalte Luft aus Norden an die Ostalpen. Am Samstag verstärkt sich der Höhenwind etwas und die Luft bleibt feucht. Die längste Zeit des Tages sind die Wolken dicht und immer wieder muss man mit leichten Schneeschauern rechnen. Mit Temperaturen um -12 Grad in 2000 m bleibt es winterlich kalt.

Tendenz

Am Sonntag beginnt der Tag in den Bergen meist sehr sonnig. Ab Mittag ziehen aus Westen allmählich ausgedehnte Wolkenfelder auf und später könnte es vor allem in den Tauern auch ein paar Schneeflocken geben. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

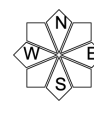
gering

mäßig

erheblich

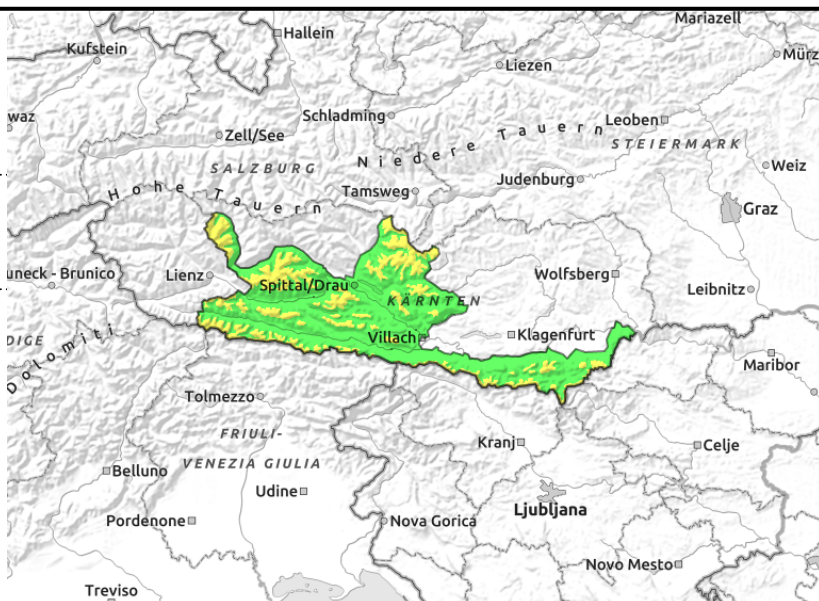
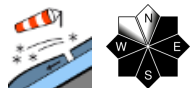
groß

sehr groß

Exposition

20.03.2021

Nockberge, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Schobergruppe



Tribschneeablagerungen bleibt störanfällig

Die Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage sind vorsichtig zu beurteilen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine Schneebrettauslösung ist eventuell auch bereits bei einer geringen Zusatzbelastung möglich. Auch wenn die Lawinen eine eher geringe Anrissmächtigkeit haben, besteht die Mitreißgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die kleineren Schneeverfrachtungen der vergangenen Tage, welche in fast allen Expositionen zu finden sind, haben sich noch nicht gut mit der Altschneedecke verbinden können. Vereinzelt entstehen auch immer wieder frische kleinere Tribschneeablagerungen. Die harte und verharschte Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Wetter

Weiterhin strömt kalte Luft aus Norden an die Ostalpen. Am Samstag verstärkt sich der Höhenwind etwas und die Luft bleibt feucht. Die längste Zeit des Tages sind die Wolken dicht und immer wieder muss man mit leichten Schneeschauern rechnen. Am ehesten trocken bleibt es im Südwesten. Mit Temperaturen um -12 Grad in 2000 m bleibt es winterlich kalt.

Tendenz

Am Sonntag beginnt der Tag in den Bergen meist sehr sonnig. Ab Mittag ziehen aus Westen allmählich ausgedehnte Wolkenfelder auf und später könnte es vor allem in den Tauern auch ein paar Schneeflocken geben. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

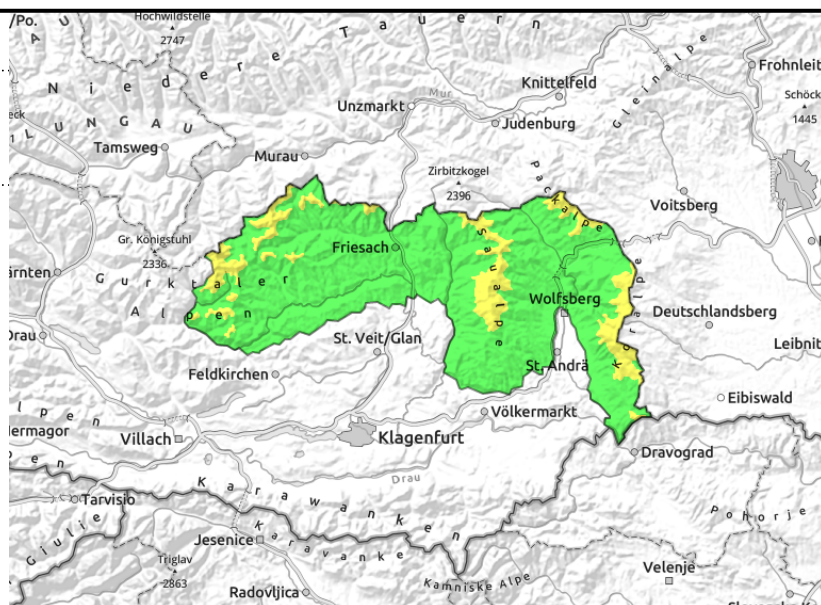
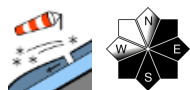


Exposition



20.03.2021**Saualpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Packalpe**

Waldgrenze

**Oberhalb der Waldgrenze herrscht noch mäßige Lawinengefahr**

Der Wind sorgt oberhalb der Waldgrenze immer wieder für frische Tribschneeablagerungen welche eventuell bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist überwiegend gut gefestigt und stabil. Kleinere Tribschneeablagerungen der vergangenen Tage haben sich noch nicht gut mit der verharschten und harten Altschneedecke verbunden. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Weiterhin strömt kalte Luft aus Norden an die Ostalpen. Am Samstag verstärkt sich der Höhenwind etwas und die Luft bleibt feucht. Die längste Zeit des Tages sind die Wolken dicht und immer wieder muss man mit leichten Schneeschauern rechnen. Mit Temperaturen um -9 Grad in 1500 m bleibt es winterlich kalt.

Tendenz

Am Sonntag beginnt der Tag in den Bergen meist sehr sonnig. Ab Mittag ziehen aus Westen allmählich ausgedehnte Wolkenfelder auf und später könnte es vor allem in den Tauern auch ein paar Schneeflocken geben. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition